

Presstext der Kuratorin Bianca Hambusch zur Main Art 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunstinteressierte,

als Kuratorin bin ich immer wieder aufs Neue gespannt, was KünstlerInnen aktuell erschaffen. Und dieses Jahr bin ich besonders begeistert, denn die Kunst geht mutig neue Wege. Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, alles verändert sich gerade. Kunst ist meines Erachtens genau jetzt wichtiger denn je: für uns und für die Zukunft. Denn Kunst hilft uns zu reflektieren und zu verarbeiten, zu hinterfragen und zu positionieren, zu denken und zu fühlen. Im Kunstraum entfalten sich Geist und Körper gleichermaßen. Zugleich halten Kunstwerke die Geschichte fest und ermöglichen zukünftigen Generationen die Vergangenheit nachzuvollziehen.

Über 50 Kunstschafter aus elf Nationen, darunter drei Galerien, zwei Künstlervereinigungen und sechs Nachwuchskünstler, präsentieren ihre Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Grafik, Lino- oder Holzschnitten, Skulptur, Fotografie, Collage, Cut Out, Papierkunst, Mixed Media und Computergrafik. Kommen Sie mit den KünstlerInnen im gemütlichen Rahmen der Grünwaldhalle über ihre Werke ins Gespräch.

Es ist den Organisatorinnen Brigitte Seiler-Rothfuss und Rita Stern zu verdanken, dass auf der Main Art 2026 zusätzlich eine Sonderschau stattfinden wird. Hier werden Leben und Werk der Künstlerin Ursula Ullrich-Jacobi gewürdigt. Die Bildhauerin hat mit ihren kleinen Plastiken monumentale Zeichen in Aschaffenburg hinterlassen. Mit Klarheit und Bescheidenheit bringen ihrer Werke das Wesentlichen zum Ausdruck.

In diesem Jahr wurden für die Kuratierung viele Kunstwerke eingereicht, die in der Natur die Bodenhaftung oder in surrealen sowie extrem abstrakten Gedankenwelten die Transzendenz suchen. Diese Werke im Dialog mit der Sonderschau machen die Main Art 2026 zu einer außergewöhnlichen Messe.

In Vorfreude auf die Kunst,
Ihre Bianca Hambusch